Solidarisch gegen Hass
Die Kampagne aus Berlin

Sehr geehrte Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen,

Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen im Netzwerk „Solidarisch gegen Hass“ sind Organisationen bzw. Personen, die im Netzwerk eine Organisation vertreten. Über die Unterstützung der „Berliner Erklärung bürgerschaftlicher Solidarität“ hinaus, sollten die Netzwerkpartner*innen auch in einem Grundkonsens darüber übereinstimmen, was den bürgerschaftlichen Charakter der Solidarität ausmacht und begründet.

Für eine bürgerschaftliche Solidarität im Sinne der freiheitlichen Demokratie gilt ausdrücklich, dass sie sich auf die Werte, Prinzipien und rechtlichen Normen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung gründet, nämlich vor allem

- auf die Achtung der Würde des Menschen (insbesondere der personalen Individualität, Identität und Integrität sowie der elementaren Rechtsgleichheit) und der – in der Verfassung von Berlin, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Charta der Grundrechte der Europäischen Union konkretisierten – allgemeinen und unteilbaren Menschenrechte;

- auf das Prinzip, dass eine allgemeine Gesetzgebung gewährleistet wird, die der Achtung und dem Schutz dieser Rechte und Freiheiten jedes Menschen verpflichtet ist und deren Rechtmäßigkeit sich von der Einwilligung der mündigen Bürgerschaft des Gemeinwesens herleitet, die ihre Souveränität als Staatsvolk in allgemeinen, freien, gleichen und geheimen Wahlen und Abstimmungen sowie durch demokratisch legitimierte Staatsorgane ausübt;

- und auf das Prinzip, dass dafür eine Rechtsordnung und ihr verpflichtete Institutionen der Gesetzgebung, des Gesetzesvollzugs und der Rechtsprechung eingerichtet sind, welche die Rechte, Pflichten und Freiheiten aller durch allgemeine und allgemeinverbindliche Rechtsnormen des Gemeinwesens wahren, deren Durchsetzung – ausschließlich und nur auf gesetzlicher Grundlage – der ausführenden Gewalt des Gemeinwesens obliegt und über deren (mutmaßliche) Verletzung unabhängige und unparteiische Gerichte nach Recht und Gesetz urteilen.

Dies bedeutet, dass sich die Kooperationspartner*innen ausdrücklich zur bürgerschaftlichen Solidarität als Ausdruck des Willens bekennen, das gesellschaftliche Zusammenleben im Rahmen und nach den Regeln einer freiheitlichen demokratischen Ordnung zu gestalten, die – nach Maßgabe der Verfassung von Berlin, des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union – die Menschenwürde und die Menschenrechte, das Demokratieprinzip und das Rechtsstaatsprinzip achten und verteidigen.

Nachfolgend bitten wir Sie, die Berliner Erklärung bürgerschaftlicher Solidarität zu unterschreiben.

Jan Aaron Hammel

Projektleitung

Unternehmen / Organisation:_____
(ggf. Stempel)

Hiermit erklären wir, dass wir die nachfolgende erweiterte Berliner Erklärung bürgerschaftlicher Solidarität (Koop-Partner*innen) durch unsere Unterschrift vollumfänglich akzeptieren und die Kampagne „Solidarisch gegen Hass“ unterstützen möchten.

Berliner Erklärung bürgerschaftlicher Solidarität

Wir sind Berlinerinnen und Berliner. Wir sind vielfältig – und eine Gemeinschaft.

- Wir glauben, dass alle Menschen als Menschen mit gleicher Würde und gleichen unveräußerlichen Rechten ausgestattet, mit Vernunft und Gewissen begabt sowie aufgefordert sind, ihre jeweils besondere Persönlichkeit in verantwortlicher Freiheit zu entfalten und einander im Geiste der Geschwisterlichkeit zu begegnen.
- Wir stehen ein für die unantastbare Würde und für das Recht auf Schutz jedes einzelnen Menschen vor der Herabwürdigung, Belästigung, Bedrohung und Misshandlung sowie vor Gewalt- und Willkürmaßnahmen wegen der Abstammung oder rassistischer Zuschreibungen, der ethnischen Herkunft oder Herkunftssprache, der Religion oder Weltanschauung, des Geschlechts, der sexuellen Identität, des Alters, einer Behinderung oder des sozialen Status – und wir stehen zusammen.
- Wir verteidigen unsere gemeinsamen Grundwerte als bürgerschaftliche Solidargemeinschaft. Denn wer antisemitische, rassistische oder andere chauvinistische Vorurteile in Gewalt- oder sonstige Straftaten umsetzt, greift damit in der Tat die Menschenwürde und uns alle an. Daher stellen wir uns einig solchen Angriffen auf Menschenwürde, Recht und Freiheit entgegen.
- Unsere bürgerschaftliche Solidarität gründet sich auf die Werte, Prinzipien und rechtlichen Normen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, die uns zu einer bürgerschaftlichen Solidargemeinschaft verbinden. Sie ist Ausdruck unseres Willens, das gesellschaftliche Zusammenleben im Rahmen und nach den Regeln einer freiheitlichen demokratischen Ordnung zu gestalten, die – nach Maßgabe der Verfassung von Berlin, des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union – die Menschenwürde und die Menschenrechte, das auf die Volkssouveränität gegründete Demokratieprinzip und das Rechtsstaatsprinzip achten und wahren.
- Daher arbeiten wir nicht mit Personen und Organisationen zusammen und unterstützen keine politischen Bestrebungen, die diese freiheitliche demokratische Grundordnung und das gesellschaftliche Zusammenleben auf ihrer Grundlage effektiv beeinträchtigen oder aktiv bekämpfen.

_____	_____
Ort und Datum	Unterschrift/en des/der Vertretungsberechtigten und ggf. Stempel